

Inhalt

Geleitwort von Prof. Dr. Otto Speck	5
Vorwort von Annette Fink	11
1. Einleitung	13
2. Der Weg zur konduktiven Förderung nach Petö	17
2.1. Verbreitung der konduktiven Förderung in Deutschland	17
2.2. Eltern schildern ihre Erfahrungen	17
3. Anfänge der konduktiven Förderung	31
3.1. Ihr Begründer und ihre Geschichte	31
3.2. Petös Grundannahmen	35
4. Einbettung und Organisationsformen der konduktiven Förderung in Ungarn	37
4.1. Die konduktive Förderung innerhalb des ungarischen Erziehungssystems	37
4.2. Die Institutsorganisation	38
4.3. Die Gruppenorganisation	39
5. Die Anwendung der konduktiven Förderung	42
5.1. Aufnahmekriterien	42
5.2. Aufnahmeverfahren	44
5.3. Räume und Hilfsmittel	45
5.4. Lern- und Anschauungsmaterialien	51
5.5. Gruppenbeispiel	53
6. Die Prinzipien der konduktiven Förderung	62
6.1. Das Gruppenprinzip	62
6.2. Das Ganzheitsprinzip	64
6.3. Das Prinzip der Fazilitation	65
6.4. Das Prinzip der „daily routine“	67
6.5. Das Prinzip der Aktivität	68

7.	Ziele der konduktiven Förderung	70
8.	Methodisches Vorgehen in der konduktiven Förderung	72
8.1.	Das Vier-Phasen-Programm	72
8.2.	Die konduktiven Aufgabenreihen	73
8.3.	Die methodische Verwirklichung von Zielen	77
8.3.1.	Im Petö-Kindergarten	77
8.3.2.	In der Vorschule	80
8.3.3.	In der Schule	81
8.4.	Das rhythmische Intendieren	84
8.5.	Die Ausgestaltung „individueller Lauftaufgaben“	87
9.	Konduktorin: Berufsfeld und Ausbildung	91
10.	Zusammenarbeit und Vertrauen: Die Elternarbeit in der konduktiven Förderung	97
11.	Die Etablierung der konduktiven Förderung außerhalb Ungarns	100
11.1.	Länderübersicht	100
11.2.	Petö-Projekte in Deutschland	102
11.2.1.	Pilotprojekt in der Taunusklinik	102
11.2.2.	Petö in der Igelgruppe	104
11.2.3.	Fortschritt e. V.	106
11.2.4.	Schritt für Schritt – Institut für ganzheitliche Kindesentwicklung	108
11.2.5.	Zentrum für konduktive Förderung, St. Nikolaus Stifthospital	109
11.2.6.	Stiftung Pfennigparade	110
11.2.7.	Modellprojekt am Kinderzentrum München	111
12.	Konfliktansätze beim Übertrag der konduktiven Förderung nach Deutschland	113
13.	Erfolge der konduktiven Förderung	118
14.	Die konduktive Förderung aus kritischer Perspektive	121
15.	Zusammenfassung	131

Anhang	133
1. Ausbildungsplan Konduktorin in Ungarn	134
2. Ansätze zu einer deutschen Konduktorinnenausbildung (K. Weber)	143
3. Petö-Mobilier	146
4. Adressen	148
5. Literatur	150
6. Tonbandmitschnitte	155
7. Bildnachweis	155